

Nachrichten am 8. Dezember: Schnellbuchung, teure und unangemeldete Ausbildung für Haluschtschenkos Sohn

09.12.2025

Worüber haben wir heute gesprochen?

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Worüber haben wir heute gesprochen?

Über Reservierungen: Das Ministerkabinett hat Änderungen bei der Reservierung von wehrpflichtigen Personen beschlossen. Insbesondere wurde die 72-Stunden-Frist für die Prüfung der zur Reservierung vorgelegten Listen von Mitarbeitern für Unternehmen mit dem Status „kritisch wichtig“ aufgehoben. Jetzt werden die Entscheidungen schneller getroffen.

Der Fall Kolomojskyj: Das Podilskyj Bezirksgericht von Kiew hat die Anhörung des Falles von Ihor Kolomojskyj bezüglich der Verluste der PrivatBank und Ukrnafta auf den 11. Dezember vertagt. Kolomojskyj konnte wegen eines angeblich defekten Fahrzeugs nicht zum Gericht gebracht werden. Er hatte zuvor eine „laute Aussage“ versprochen.

Über Haluschtschenko: Der Sohn des ehemaligen Energie- und Justizministers Herman Haluschtschenko studiert seit vier Jahren an einer der teuersten Privatschulen Europas dem College Alpin Beau Soleil in der Schweiz, wo Studiengebühren und Unterkunft bis zu 200.000 Dollar pro Jahr kosten. Haluschtschenko hat dies in seiner Erklärung nicht erwähnt.

Zu den Stromausfällen: In mehreren Regionen der Ukraine wurden Notstrom- und Notabschaltungen eingeführt. Insbesondere in den Regionen Charkiw, Sumy, Poltawa und Dnipro.

Am 9. Dezember werden in allen Regionen der Ukraine Einschränkungen des Stromverbrauchs gelten.

Über das NSSMC: Drei Mitglieder der Nationalen Wertpapier- und Börsenkommission (NSSMC) haben Präsident Selenskyj in einem Brief gebeten, sie von ihren Ämtern zu entlassen.

Exklusive EP

Eine neue Ära des Streaming. Wie die Fusion von Warner Bros. und Netflix die globale Filmindustrie verändern wird

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 261

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.